

Strickmaschineneinrichter*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/1100>

Berufsbeschreibung

Strickmaschineneinrichter*innen arbeiten in Betrieben des Wirkerei- und Strickereigewerbes. Sie richten Strick- und Wirkmaschinen produktionsgerecht ein und entwerfen an Mustercomputern die Vorlagemuster. Danach programmieren sie die computergesteuerten Anlagen und steuern diese. Sie sorgen für die reibungslose Fertigung, beheben kleinere Störungen und kontrollieren laufend die Qualität durch Entnahme von Materialproben. Sie berechnen den Materialbedarf und bestücken die Maschinen mit dem entsprechenden Garn. Strickmaschineneinrichter*innen arbeiten in den Werkhallen von Wirkerei- und Strickereibetrieben mit anderen Fach- und Hilfskräften zusammen.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Auge-Hand-Koordination
- Farbsehen
- Fingerfertigkeit
- gute Reaktionsfähigkeit
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Gefühl für Farben und Formen
- gute Beobachtungsgabe
- handwerkliche Geschicklichkeit

- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Kommunikationsfähigkeit

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Sicherheitsbewusstsein
- Umweltbewusstsein

Methodenkompetenz:

- systematische Arbeitsweise

Tätigkeiten und Aufgaben

- Vorlagemuster einprogrammieren
- Materialbedarf errechnen, Garnmaterial auswählen
- Garnspulen, Nadel und Fadenführung einstellen
- Probelauf durchführen, Einstellungen überprüfen
- Strick- und Wirkmaschinen bedienen und überwachen (z. B. Flachstrickmaschinen, Strumpfstrickmaschinen)

- Fehler in der Ware feststellen, Fehlerursachen suchen (z. B. Nadelbrüche), kleinere Schäden beheben (z. B. defekte Nadeln austauschen)
- Muster auf Mustercomputer entwerfen
- Wartungs- und Reparaturarbeiten durchführen, Lager und Spulen reinigen und einfetten